

Hundepflege

Bei der Haltung unseres besten Freundes sind neben der täglichen Fütterung, Bewegung und Beschäftigung auch regelmäßige Pflegemaßnahmen am Tier nötig.

Rasseabhängig werden in der **Fellpflege** das Bürsten, Kämmen, Scheren und Trimmen durchgeführt. Insbesondere das Bürsten und Kämmen empfinden die meisten Rassen bei regelmäßiger Durchführung als angenehm, so dass neben dem Fell auch die enge Bindung des Tiers an seinen Halter gepflegt wird. Während Zupfbürsten besonders bei Rassen mit längerem Haar zum Einsatz kommen, sind Naturhaarbürsten eher für Rassen mit kurzem Haar geeignet. Pflegehandschuhe stellen hier eine gute Alternative dar. Bei der Wahl des richtigen Kamms ist auf einen nicht zu engen Zinkenabstand zu achten, um nicht übermäßig Unterwolle zu entfernen. Im Falle von Kletten oder Verfilzungen im Fell hilft ein Entfilzer oder ein Entwirrkamm weiter.

Pudel gehören zu den Rassen, welche geschoren werden müssen. Dieser Vorgang wird mit Hundeschermaschinen, Scheren oder Efilierscheren durchgeführt.

Der Rassestandard schreibt für viele Rassen ein bestimmtes Trimmschema vor. Beim Trimmen wird abgestorbenes Haar ausgezupft. Dies ist bei richtiger Durchführung nicht unangenehm für das Tier und beseitigt gegebenenfalls den durch das Althaar verursachten Juckreiz. Je nach Körperregion kommen in der Regel unterschiedliche Trimmer zum Einsatz; große Trimmer verwendet man für Bauch und Rücken, feine Trimmer für Pfoten, Kopf und Ohren.

Im Fall von Bewegungsmangel oder Bewegung auf weichem Untergrund ist die Krallenabnutzung oft unzureichend. Für die dann erforderliche **Krallenpflege** ist eine Krallenzange das Mittel der Wahl. Diese kommt auch bei der fünften Kralle am Vorderlauf sowie im Fall des Vorhandenseins von Wolfskrallen am Hinterlauf zum Einsatz, da hier mangels Bodenkontakt keine Abnutzung stattfindet.

Bei der regelmäßigen **Pfotenpflege** sind die Zehzwischenräume von eventuellen Fremdkörpern sowie je nach Rasse von übermäßigem Fell zu befreien. Im Winter stellen Eis, Schnee und Streugut (z.B. Salz) eine besondere Belastung für die Pfoten dar. Zum Pfortenschutz sind sowohl Pfoten-Pflegemittel wie auch Pfortenschutzschuhe im Zoofachhandel erhältlich.

Bei der **Augenpflege** ist sich ansammelndes Augensekret vorsichtig aus den Augenwinkeln zu entfernen. Dies vermeidet die Bildung von Verkrustungen, welche zu Augenreizungen führen können. Ebenfalls augenreizend wirken können Haare in den Augeninnenwinkel, weshalb diese zu entfernen sind.

Freie Gehörgänge werden in der **Ohrenpflege** regelmäßig kontrolliert. Fremdkörper sowie Verklebungen durch übermäßigen Haarwuchs im Ohr können zu Beschwerden und Erkrankungen führen. Die Reinigung der Ohren darf auf keinen Fall mittels Wattestäbchen erfolgen, da dies schnell zu Verletzungen im Ohr führen kann. Ohren-Reiniger für Hunde ist in der Anwendung sicher und wirksam.

Zur Gesunderhaltung der **Zähne** des Hundes ist wie beim Menschen die Vorbeugung das wirksamste Mittel. Sollte beim Tier eine Neigung zur Bildung von Zahnbelägen und Zahnstein bestehen, können die Zähne mit einer Hundezahnbürste gereinigt werden. Viele verschiedene Hundekauartikel (z.B. aus Büffelhaut) oder Hundespielzeuge aus Hartgummi oder auch Seilen fördern die Reinigung und Gesundheit der Zähne Ihres Tieres.

Gerne beraten wir Sie auch persönlich in Ihrem HELLWEG Zoofachmarkt.